



## Willkommen auf der Deutschen Alleenstraße

*Ostsee und Bodensee zu verknüpfen mit einer Route, die sich durch landschaftliche Schönheit und bewahrte Kultur auszeichnet, war und ist das Ziel der »Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e. V.« Getragen wird sie vom ADAC, dem Initiator des Projekts, dem Deutschen Tourismusverband und dessen Regionalverbänden sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.*

*Die Route von der Insel Rügen bis zur Insel Reichenau umfasst rund 2.500 Straßenkilometer, fast alle eingerahmt von alten und wieder nachwachsenden Alleebäumen. Die Mittel zu beschaffen, um noch fehlende Baumreihen nachpflanzen zu können, ist jetzt vorrangige Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft. Eines nicht fernen Tages wird eine durchgehend beiderseitig von Bäumen gesäumte Strasse Autofahrer, Radfahrer und Wanderer zur besinnlichen Reise zwischen Nord und Süd einladen.*

*Alle Reisende können sich dann quer durch Deutschland an einem grünen Band schattenspendender Laubdächer erfreuen. Welche Etappen sie wählen und welche Ziele sie zur Besichtigung und zum Aufenthalt einplanen, bleibt ihren persönlichen Interessen, ihrer spontanen Lust und Laune überlassen. Viel gibt es in Deutschland zu entdecken und zu erleben. Die Deutsche Alleenstraße selbst gehört ebenso dazu wie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in ihrer näheren Umgebung.*

### Abschnitt 6 Hessen / Rheinland-Pfalz Von Fulda bis Bad Kreuznach

### Vom Vogelsberg zum Wein am Rhein

Wenn Sie von der Barockstadt Fulda her auf der Alleenstraße die höchste Erhebung des Vogelsbergs, den Taufstein (774 m) ansteuern, dann merken Sie den Anstieg kaum. Sachte erhebt sich das Gelände, gebildet von einer Lava-schicht, die sich vor 50 Millionen Jahren weiträumig über einen Kern aus Sandstein ergoss. Die eigenwillig herbe Landschaft mit ihren zusammenhängenden Waldgebieten, offenen Tälern und weiten Fernblicken besticht durch besonderen Reiz. Bei Nidda wechselt das Landschaftsbild. Die Hügel werden flacher und allmählich breitet sich eine weite Ebene mit fruchtbaren Feldern

aus. Die Alleenstrasse führt durch die Wetterau, das obstbaumreichste Gebiet Hessens. Durch das enge Tal der Weil und den Naturpark Hochtaunus erreichen Sie die Residenzstadt Weilburg in einer Region, in der früher der Eisenerzbau eine große Rolle spielte. Dem »Wanderfluss« Lahn entlang erreichen Sie den Naturpark Nassau und überqueren bald darauf den Rhein. Beschaulich führt die Route durch Weinberge bis Bad Kreuznach.

#### Herausgeber + Kontaktadresse

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V.  
Geschäftsstelle  
Meckenheimer Allee 79, 53115 Bonn  
Tel.: 02 28/9 45 98 30, Fax: 02 28/9 45 98 33  
Email: [info@alleenstrasse.com](mailto:info@alleenstrasse.com)







## Hessen / Rheinland-Pfalz Von Fulda bis Bad Kreuznach

### 1 Fulda – Dom und Altstadt

Zwei Zentren hat die Stadt: Das Barockviertel gruppiert sich mit vielen repräsentativen Bauten um das Stadtschloss. Die Altstadt, liebevoll gepflegt, ist voller Leben und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Alles aber dominiert der Dom, der vollständig restauriert wieder im Glanz seiner barocken Pracht strahlt. Die Kampfmittel gegen Feuerbrünste in engen Altstädten werden Ihnen im Deutschen Feuerwehrmuseum anschaulich in Hallen und auf dem Freigelände vorgeführt: Nicht nur Kinder sind begeistert.

### 2 Schlitz – Runde Stadt mit spitzem Turm

Stolz präsentiert die romantische Burgenstadt ihre architektonischen Schätze. Der »nadelspitze« Turm der Stadtkirche gehört dazu und die vier Stadtburgen innerhalb der Festungsmauer. Eine fünfte Burg, zum Schloss umgebaut, liegt außerhalb im Tal. Alles zeugt von liebevoller, traditionsbewusster Pflege: Der von Fachwerk eingerahmte Marktplatz ebenso wie die krummen Gässchen und das neu gestaltete Heimatmuseum in der Vorderburg.

### 3 Lauterbach – Landschaft per Planwagen

Gemütlicher geht's nicht: Per Planwagen oder Kutsche durch die reizvolle Natur rund um Lauterbach. Vorher bummeln Sie durch die engen Gassen der Altstadt, fotografieren Fachwerkhäuser, Burgen und Marktplatz und besuchen auch das regionale Hohaus-Museum im Barockschloss.

### 4 Vogelsberg – Vulkan-Radweg auch für Inlineskater

Europas weitläufigstes Vulkanmassiv bietet rund um den 774 m hohen Taufstein Landschaftsgenüsse in allen Formen: Basaltbrocken, Wälder, Täler, Seen und Bäche locken beschauliche Spaziergänger und sportliche Wanderer. Über den feinen Asphalt des Vulkanradwegs (noch weiter wachsende 65 km) freuen sich auch die Inlineskater. Rasante Kurven auf der 900 m Strecke bietet die Sommerrodelbahn vom Hoherodskopf. Dort startet auch der acht km lange sehr schöne Höhenradweg (Markierung »H«).

### 5 Schotten – bunte Vogelwelt

Nach einem Bummel in der Altstadt mit ihren fein differenzierten Fachwerkfassaden

zeigt der Vogelpark, was der Natur an bunter Vielfalt für die gefiederten Mitbewohner unserer Erde eingefallen ist. Über 100 Vogelarten von der einheimischen Eule bis zum Amazonas-Papagei, eine großzügige Freiflughalle und ein Streichelgehege mit zahmen Felltierchen sind die Attraktionen für den Familienausflug.

### 6 Ilbenstadt – Romanische Basilika

Sie sehen sie schon von weitem, die Romanische Basilika auf einem Hügel mitten in Ilbenstadt. Sie blieb als einziges Original-Bauwerk aus der Gründerzeit einer Prämonstratenser-Abtei vor 900 Jahren erhalten. Die gesamte Anlage dient heute als Jugend- und Bildungshaus.

### 7 Friedberg – enorme Buranlage

Sehenswert sind als historische Rarität das rituelle Judenbad aus dem 13. Jh., als eindrucksvolles Beispiel reicher Original-Ausstattung die gotische Stadtkirche und die Burgruine als Relikt eines der ehemals größten Exemplare derartiger deutscher Wehranlagen. Nicht zu vergessen das Wetteraumuseum als ein Muster moderner Präsentation der Geschichte der Stadt und der Region.

## Was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:

1. Planen Sie für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast. Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur.
2. Die Übersichtskarte dieser Information hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 unerlässlich.
3. Erkundigen Sie sich rechtzeitig bei den jeweiligen Touristikverbänden und Verkehrsämtern nach aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen. Von dort erhalten Sie meist auch detaillierte Informationsunterlagen. Das Internet ist eine gute Quelle.
4. Das Dämmerlicht schattiger Alleentouren erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die ADAC-Pannenhilfe.
5. Es muss nicht immer das Auto sein. Viele Alleentouren lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen.
6. Fahren Sie mit dem Auto, dann beachten Sie bitte unbedingt die 10 ADAC »Alleentouren«.



## 8 Bad Nauheim – Jugendstil in Reinkultur

Ab 1905 entstanden sind der Sprudelhof, die Trinkuranlage und die dazugehörigen Gebäude mit dem Brunnen im Kurpark unverfälschte Denkmäler für die Architekturmode dieser Zeit: Jugendstil. Wandeln Sie auch mal gelassen im nostalgischen Kurpark: Ruhe und Schönheit bauen Stress ab. Per Fernrohr ins Weltall spähen hilft auch. Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr ist auf dem Johannisberg (268 m) die Volkssternwarte im gotischen Turm geöffnet.

## 9 Saalburg – Garnison der Römer

Sorgfältig und vollständig 1907 rekonstruiert zeigt das Limeskastell, wie die römischen Legionäre damals im feindlichen Germanien untergebracht waren. (Gar nicht so schlecht). Per Führung und mit Aktivprogrammen wird der Soldatentag geschildert und als i-Tüpfelchen können Sie sich in der Taverna original Römisches Essen auftischen lassen. Erkundigen Sie sich nach Veranstaltungsterminen!

## 10 Weilburg – Kristallhöhle

Das unterirdische Naturwunder wurde 1974 entdeckt, die einzige Kristallhöhle Deutschlands und zugleich mit 30 m die größte Schauhöhle. Ein Pullover empfiehlt sich für die dreiviertel Stunden Führung bei kühlen 9 Grad in bis zu 70 m Tiefe. Dafür sehen sie in unterirdischen Schluchten, Spalten und Hallen eine wunderschöne Welt glitzernder Calcit-Kristalle und Perltropfsteinen. Vor 350 Millionen Jahren entstanden – heute von Ende März bis Oktober geöffnet.

## 11 Limburg – Siebentürmiger Dom

Pulsierendes Leben in mittelalterlicher Kulisse, so kann man den historischen Kern von Limburg an der Lahn beschreiben. Zu Fuß des alles beherrschenden Domes blieb ein seit dem 17. Jh. kaum verändertes wunderbar geschlossenes Stadtbild erhalten. Bummeln Sie staunend durch die krummen Gassen! Der 1235 geweihte Dom, geprägt vom Übergang der Romanik zur Gotik, ist mit herrlichen Fresken aus dieser Zeit geschmückt. Wertvollste Schätze birgt das Diözesanmuseum am Domplatz.

## 12 Diez – Burgenland

Die Gegend ermunterte Grafengeschlechter zum Residenzen- und Burgenbauen: In Diez zeugen davon das Barockschloss Oranienstein und das Alte Schloss mit seinem schiefen Hauptturm aus dem 11. Jh. Um Diez herum stehen mehrere romantische Burgen: zum Beispiel die Schaumburg, ein Märchenbau im neugotischen Stil und die Burgruine Ardeck in Holzheim. Zur Burg Laurenburg im Lahntal könnten Sie zur Abwechslung auch mit dem Padelboot gelangen (Bootsverleih in Diez).

## 13 Nassau – Erlebnis-Burg

Vor fast 1000 Jahren aufgebaut, zwischendrin umstritten, umgebaut geschliffen und jetzt wieder aufgebaut: Die Burg, 120 m hoch über der Lahn, bietet einen super Ausblick vom markanten Bergfried. Heute lebt sie wieder als beliebtes Ausflugsziel mit Veranstaltungen und einfallreicher Erlebnisgastronomie in ritterlicher Art.

## 14 Bad Ems – Eleganz im Belle Epoque

Kuren und Spielen war das Motto der feinen Gesellschaft, die sich im 19. Jh. in Bad Ems mit Heilwasser und Spielbank die Zeit vertrieb. Viele Gebäude des historischen Kurviertels tragen noch den Stempel der Belle Epoque, elegant und mondän. Heute können Sie sich in Hallen- und Freibad mit 1000 qm Wasserfläche im 32 Grad warmen Thermalwasser entspannen. Auf dem Winterberg erinnert ein in neuerer Zeit nachgebauter Römerturm an den Limeswall, der hier einst die Lahn kreuzte.

## 15 Koblenz – Deutsches Eck

Strategisch bedeutend ist die Lage am Zusammenfluss von Mosel und Rhein – und wunderschön. Auf der Festung Ehrenbreitstein besuchen Sie das Landes- und Rheinmuseum und freuen sich am Rundblick auf das Rheintal und das Deutsche Eck, die Landzungenspitze an der Moselmündung. Moderne Französische Kunst nach 1945 präsentiert das Ludwig Museum in der wiederhergestellten Altstadt.

## 16 Braubach – Bilderbuch-Ritterburg

Mit Ritterromantik und Rheinwein verwehnt das alte verwinkelte Städtchen seine Besucher. Hoch über den bürgerlichen Häusern thronet die imposante Marksburg. Von Feinden ließ sie sich nie erobern, aber Sie als Gast dürfen die vollständig erhaltene mittelalterliche Wehranlage ungehindert durchstreifen und in Höfen, Küche, Rittersaal und Kemenate Ihrer Phantasie die Zügel lassen. Sogar das Hin- und Herkommen ist heute bequem: per Marksburg-Express im Pendelverkehr.



## 17 Boppard – Römerkastell

Hier an der größten Rheinschleife verwehnt die Sonne die ertragreichen Weinberge. Boppards hübsche Lage, der Wein und die historischen Bauwerke locken viele Besucher an. Herausragend z. B. das Ritter-Schwalbach-Haus (Original-Substanz wie im 15. Jh.) und die Kurfürstliche Burg von 1327. Ein Zeitfenster zurück in die Römerzeit öffnet der archäologische Park mit seinem vergleichsweise gut erhaltenen Kastell.

## 18 Burg Eltz – Deutschlands Musterburg

Eltz ist keine märchenhafte Filmkulisse, sondern hundertprozentiges Original aus 800 Jahren Burgen-Baumeisterei. Vom Besitzer, der Familie Eltz, vor Zerstörung bewahrt und bis heute perfekt gepflegt. Die Lage auf steilem Fels ist einfach traumhaft und der Besuch hinterlässt bleibende Eindrücke, nicht zuletzt dank der hervorragenden Führung durch kulturgeschichtliche Jahrhunderte.

## 19 Bacharach – Burgen und Wein

In malerischer Kulisse aus steilen Weinbergen und historischen Burgen hat sich eines der schönsten historischen Ortsbilder am Rhein erhalten. Die uralte Weinstadt schmückt sich mit Türmen und Toren, mit großartigen Kirchen und wunderschönen Fachwerkbauten. Der Spaziergang bergauf zum Postenturm schenkt Ihnen einen spektakulären Ausblick auf Bacharach und die Burg Stahleck.

## 20 Simmern – Schinderhannes-Turm

Der berühmte Schinderhannes ließ sich 1799 nicht lange im Turm einsperren. Sie können sein leeres Verlies besichtigen. In der spätgotischen St. Stephankirche sind bedeutende Renaissance Grabdenkmale der Herzöge noch vorhanden. Eindrucksvoll ist die romanische Westfassade des so genannten Hunsrückdomes, ein ehemaliges Augustinerkloster. Für beschauliche Radtouren eignet sich der stadtnahe Sonnwald.

## 21 Bad Sobernheim – Barfußpfad und Freilichtmuseum

Raus aus Schuhen und Socken: Der Barfußpfad bietet auf 3500 Metern die unterschiedlichsten Sohlengefühle vom Lehm und Kieselstein bis zur schwankenden Hängebrücke. Oder Sie spazieren (barfuß?) durch die vier Dörfer des Freilichtmuseums Rheinland-Pfalz, das seit 1975 in hügeliger Landschaft aufgebaut wird.

## 22 Bad Kreuznach – Wein und Salz

Die klimatischen Vorzüge des Standorts wissen die Menschen seit der Steinzeit zu schätzen. Faustkeil-Fund und römische Mosaikfußböden künden davon und Wein wird hier an der Nahe seit 2000 Jahren gekeltert. Neben den weltberühmten Radon-Salzwasserquellen ist die bekannteste Sehenswürdigkeit die Nahebrücke mit ihren kuriosen Brückenhäusern.

## ADAC: So reisen Sie sicher auf Alleenstraßen!

Mit diesen 10 ADAC »Alleen-Geboten« können Sie Ihre Sicherheitsreserven vergrößern:

1. Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
2. Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
3. Keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
4. Alleen haben häufig unbefestigte, weiche Bankette. Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern dort hineinzugeraten!
5. Keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
6. Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
7. Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
8. Belaubte Alleen können dunkel sein: Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
9. Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
10. Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer von nächtlichen Baumunfällen.